

Kreis-CDU: Keine neuen Zugeständnisse

MITTELSACHSEN. Der CDU-Kreisvorstand Mittelsachsen hat in seiner jüngsten Sitzung ausführlich über eine Neuauflage der Großen Koalition in Berlin diskutiert. „Die Mitglieder betrachten die Sondierungsergebnisse von CDU/CSU und SPD kritisch. Sie bilden einen maximalen Rahmen für die Koalitionsgespräche“, sagt der CDU-Kreischef, Sven Liebhauser aus Döbeln. Der Kreisvorstand lehne aber weitere Zugeständnisse ab, dies gelte insbesondere für den Familiennachzug für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus. Dieser müsse weiter ausgesetzt bleiben, so Liebhauser.